

Herzliche Einladung zum Stadtteilcafé:

Wie gestalten wir unser Alltagshandeln in der Johannstadt nachhaltiger?

Termin: Samstag, 9.2.2019., 14.00 Uhr

Ort: JohannStadthalle, Holbeinstraße 68

Ziele

Die Veranstaltung bietet in einer netten Cafématmosphäre die Möglichkeit,

1. sich über **Ziele und Ablauf des Projektes „Nachhaltige Johannstadt 2025“** zu informieren,
2. sich mit anderen über die **Klimawirksamkeit unseres Alltagshandelns** auszutauschen,
3. **konkrete Maßnahmenvorschläge** in den drei Handlungsfeldern „Wohnen“, „Mobilität“ und „Konsum / Ernährung“ zusammenzutragen als Grundlage für die Erarbeitung eines Aktionsplans für eine „Nachhaltige Johannstadt 2025“.

Ablauf

14.00 Uhr **Ankommen, Registrierung, Kaffee und Kuchen**

14.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Grußwort der Bürgermeisterin Eva Jähnigen, Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden
- Kurzvorstellung Projekt „Nachhaltige Johannstadt 2025“ (NaJo2025)
- Ablauf des Stadtteilcafés

15.00 Uhr **Drei Tischgespräche zum nachhaltigen Alltagshandeln in den Handlungsfeldern A Wohnen, B Mobilität sowie C Konsum und Ernährung**

- Runde 1 - Gegenwart: Wie wohnen wir / wie bewegen wir uns fort / wie ernähren wir uns und wie konsumieren wir heute?
- Runde 2 – Zukunft: Wie müssten wir in Zukunft wohnen / uns fortbewegen / uns ernähren und konsumieren, damit auch unsere Kinder noch gut in der Johannstadt leben können?
- Runde 3 – Handeln: Was sollten wir in den nächsten vier Jahren in der Johannstadt konkret tun, um unser Alltagshandeln klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten?

17.10 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick:** Wo stehen wir und was sind die wichtigsten entstandenen Handlungsvorschläge in den drei Handlungsfeldern? Wie geht es mit den Ergebnissen im Projekt NaJo2025 weiter?

18.00 Uhr **Ende des Stadtteilcafés**

Im Anschluss: Gemütlicher Ausklang mit einem kleinen **Abendimbiss**

ab 18.30 Uhr: **Filmvorführung „Stories of Change“**

Unterstützt von: **Johann Stadthalle**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

